

[s.n.]

Autor(en): **Bachmann, Paul**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 16

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Paul Bachmann

Nach den technischen Ergänzungen, welche die Zürichseefähre neuerdings erfahren hat, hofft man den „Schwan“ erst im Herbst wieder überholen zu müssen.

Parabel

Ein reicher Mann machte einen weiten Spaziergang im Gebirge. Es war heiss, weit und breit kein Wirtshaus, und er hatte mächtigen Durst. Da entdeckt er in der Ferne eine Hütte und davor einen Brunnen. Er geht eilig hin und löscht seinen Durst,

indem er Wasser in die hohle Hand schöpft und trinkt. Aus der Hütte trat eine arme Frau und brachte ihm einen Becher. Der reiche Mann benützte das willkommene Gerät, er war überrascht von so viel Zuvorkommenheit; er dankte der Frau höflich für ihre Güte. Den Becher nahm er mit zum Andenken.

Drahau

